

Helsen, **Korbach**

**Martha Nussbaum**, geb. Schartenberg<sup>1</sup>

geb. 19.11.1900 in Korbach

**Eltern:**

Kaufmann Louis Schartenberg (1870-1921) aus Zierenberg und  
Sophie, geb. Katz, (1865-?) aus Helsen

**Geschwister:**

Hildegard (1896-?)

Elly (1898-?)

**Ehemann:**

Max Nussbaum (1894-?)

Eheschließung: 11.5.1925

**Kinder:**

Adolf (1926-31)

Helga, geb. 1930

Margot, geb. 1931

**Wohnung:**

Elternhaus: Korbach, Stechbahn 14



Stechbahn 14 (2007)

**1900**

Am 19. Nov. wurde Martha als dritte Tochter des 30jährigen Kaufmanns Louis Schartenberg und seiner 35jährigen Ehefrau Sophie, geb. Katz, in Korbach geboren. Zur Familie gehörten bereits die 4jährige Hildegard und die 2jährige Elly.

**1912**

Sie war Schülerin der jüdischen Schulklasse in Korbach.<sup>2</sup> Sie ist auf einem Klassenfoto zu erkennen.<sup>3</sup>

**1921**

---

<sup>1</sup> Wilke, S. 216f.

<sup>2</sup> AG Spurensicherung S. 16

<sup>3</sup> Wilke, S. 33

## Helsen, **Korbach**

Vater Louis Schartenberg starb am 3. Februar.

### **1922**

Am 20. Dezember heiratete Schwester Hildegard Sigmund Löwenstein, am Tag darauf heiratete Schwester Elly den erst zwei Monate vorher von Warburg nach Korbach gezogenen Kaufmann Gustav Löwenstein, Sigmunds Bruder.

### **1925**

Martha Schartenberg heiratete im Alter von 25 Jahren den 31jährigen Warburger Kaufmann Max Nussbaum, der in diesem Jahr nach Korbach gezogen war.

### **1926**

Ehemann Max Nussbaum wurde Eigentümer der Firma „Louis Schartenberg, Manufakturwaren, Herren- und Damenkonfektion“; Sohn Adolf wurde am 23. Oktober in Korbach geboren.

### **1927**

Schwester Elly Schartenberg, die sich von ihrem Mann getrennt hatte, zog mit ihrer Tochter von Korbach nach Rastatt.

### **1930**

Tochter Helga wurde am 8. Januar in Korbach geboren.

### **1931**

Am 8. Juni starb Sohn Adolf im Alter von 5 Jahren.

Am 27. August wurde Tochter Margot in Korbach geboren.

### **1934**

Am 31. März 1934 wurde eine Schaufensterscheibe durch zwei Schüsse zertrümmert.<sup>4</sup>

### **1937**

Max und Martha Nussbaum emigrierten mit ihren zwei Töchtern im Januar nach Brasilien. Mutter Sophie Schartenberg blieb zunächst in Korbach zurück und zog im Januar 1938 nach Frankfurt.

Da Ehemann Max nicht sofort Arbeit fand, eröffnete Martha Nussbaum eine Pension.

Max Nussbaum fand dann auch wieder im Wäschehandel einen Arbeitsplatz.

---

<sup>4</sup> Quelle: Marion Möller/Schüler/innen der Alten Landesschule: Spuren jüdischen Lebens und nationalsozialistischer Machtdemonstration. Der andere Stadtführer durch Korbach/Waldeck, Korbach 2008, S.